

# Kompetenzorientierte Jahresplanung für Französisch 2. Fremdsprache (Gymnasium) mit *À plus! 1: Exemplarische Umsetzung\**

1

\*Terminologie in Übereinstimmung mit dem Bildungsplan 2004

H/HSV: Hör-/Hörsehverstehen

SPR: Sprechen

LV: Leseverstehen

SCHR: Schreiben

SPRM: Sprachmittlung

UgT: Umgang mit Texten

KuK: (Inter)Kulturelle Kompetenz

MK: Methodenkompetenz

Die nebenstehenden Abkürzungen entsprechen der Kompetenz-Matrix für *À plus! 1*. Die Schwerpunkte, die in den Kompetenzbereichen gesetzt sind, sind in beiden Systematiken mit den gleichen Farben hinterlegt.

Abkürzungen der verwendeten Zusatzmaterialien zum Lehrwerk:

SB: Schülerbuch

CdA: Carnet d'activité

LH: Lehrerhandreichungen

Trem: Tremplin für den Übergang

ASz.: Aussprache und szenisches Spiel

MFr. Materialien zur Freiarbeit

Meth: Methodenkompetenz-Trainer 1+2

TSS: Textsammlung, Diktate. Übersetzungen. Sprachmittlung

CJ: Ciné Junior. Justine et Malo

## Anmerkungen:

- Zugrunde gelegt ist das Schülerbuch mit Schüler- und Lehrer-CD, sowie verschiedene Zusatzmaterialien zum Lehrwerk, die jederzeit durch andere lehrwerkunabhängige Materialien ersetzt werden können.
- Die Lehrbuchübungen zu den sprachlichen Mitteln werden nicht ausdrücklich genannt, sie ergeben sich automatisch aus der Unterrichtsarbeit.
- Aufgaben zu den Kompetenzbereichen werden extra ausgewiesen.
- Zur Selbstevaluation der Kompetenzen können die Kontrollübungen des CdA und / oder Portfolio-Blätter verwendet werden.
- Die Übungen zum Aussprachetraining und zum szenischen Spiel (ASz) werden im mündlichen Vorkurs und parallel zur Arbeit mit dem Lehrwerk eingesetzt.
- „Leerstellen“ in der Jahresübersicht können flexibel gefüllt werden – die Vorschläge, die gemacht werden, decken die Bildungsstandards komplett ab; bei Beginn der 2. Fremdsprache in Klasse 5 sollte die Dichte der standardgerechten Unterrichtsplanung reduziert und die veränderte Lernsituation der Schüler Berücksichtigung finden.
- In Klassenarbeiten empfiehlt es sich, mehrere Kompetenzen innerhalb einer Arbeit (z.B. Hörverstehen oder Leseverstehen, grammatisch-lexikalische Kompetenzen und freie Textproduktionen) zu überprüfen. Die überprüften Kompetenzen sollten die im Unterricht schwerpunktmäßig aufgebauten Kompetenzen widerspiegeln.

	Kommunikative Fertigkeiten	Beherrschung der sprachlichen Mittel	Umgang mit Texten	Kulturelle Kompetenz	Methodenkompetenz
<b>Wo.1-2 / 3:</b>					
<b>Vor-kurs</b>	<p><b>H/HSV:</b> Laute und Intonationsmuster erkennen und in ihrer Bedeutungs-relevanz unterscheiden; kurze, konkrete, insbesondere mimisch und gestisch unterstützte Aufforderung, Bitten, Fragen verstehen</p> <p><b>Sprechen</b> durch imitierendes Sprechen Sprach-kompetenz aneignen</p>	<p><b>Phonologische Kompetenz:</b> Laute, Lautfolgen und Intonationsmuster des Französischen erkennen und unterscheiden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nasale</li> <li>• [wa]</li> <li>• Virelangues</li> <li>• [s] [z]</li> <li>• Lieder</li> </ul> <p>→ ASz, S. 10 (<i>Ma famille est gentille</i>) → ASz, S. 10, fiche 4</p> <p>Mimisch und gestisch dargebotene Arbeitsanweisungen verstehen</p>	<p>in Prospekten, Werbematerial aus Frankreich nach bekannten Wörtern suchen und Besonderheiten im Unterschied zu Deutschland erkennen</p>	<p><b>KuK:</b> Schüler berichten über Erfahrungen aus Urlaubsfahrten nach Frankreich Frankreich-Puzzle, Karten, Bilder, Plakate, Spiele, Bilderbücher, ...  ein Spiel der Franzosen näher kennen lernen (z.B. Boule) → Klassenwettbewerb → z.B. auch Exkursion ins „vaisseau“ nach Strasbourg</p> <p>„Französisch in der Küche“ – von Kräutern der Provence bis Käse – Frankreich kulinarisch kennen lernen: - z.B. „flüssige Frankreichkunde“: verschiedene Getränke (sirop de cassis, de pêche,...) kosten</p>	<p><b>MK:</b> Sich ins Schulleben einfinden, die Arbeits- und Lernformen des Unterrichts im Gymnasium kennen lernen und fachspezifische Organisation verstehen und umsetzen lernen  Lerntypentest Meth: fiches 1A-1D, S. 10-17 Vokabelkärtchen organisieren</p>

Wo.3-6 / 4-8:					
unité 1	Kommunikative Fertigkeiten: die Schüler können	Beherrschung der sprachlichen Mittel	Umgang mit Texten	Kulturelle Kompetenz	Methodenkompetenz
Approches <i>Bonjour</i>	H/HSV: Laute und Intonationsmuster erkennen und in ihrer Bedeutungsrelevanz unterscheiden;  SPR: imitierendes Sprechen; in einfacher Form mit jmd. in Kontakt treten	<b>Phonologische Kompetenz</b> Reime, Lieder, virelangues <i>Les sons et les lettres</i> → Trem, fiche 7  <b>Lexikalische Kompetenz</b> sich begrüßen sich verabschieden <b>Grammatische Kompetenz</b> <i>voilà</i>	Text SB Reorganisation des Gehörten → Trem: fiche 2 einen Dialog bildgestützt wiederherstellen → Trem, fiche 5	<b>KuK:</b> Sitten und Gebräuche kennen lernen: Begrüßungs- und Abschiedsritual	<b>MK:</b> Vokabeln mit Nachhaltigkeit lernen → Merktraining, Meth: fiche 1C, S. 14
1.1					
C'est qui?		<b>Phonologische Kompetenz</b> einfaches Lied z.B. <i>Bonjour, ça va? Oui, ça va, et toi ?</i> schwerpunktmaßiges Training einzelner Laute und Lautkombinationen in den folgenden <i>unités / séquences</i> wie z.B. in ASz: regelmäßig die <i>unités</i> begleitendes Aussprachetraining  <b>Lexikalische Kompetenz</b> sich vorstellen nach dem Namen fragen nach jemandem fragen sich entschuldigen  <b>Grammatische Kompetenz</b> <i>je m'appelle / tu t'appelles</i> <i>c'est qui?</i> <i>C'est toi ? / C'est moi / C'est ...</i>	Text SB Vertiefung → Trem: fiche 5	<b>MK:</b> Lernen durch eigenes Tun: Buchstabensalat zur Sicherung der Orthografie der Wörter: Buchstaben korrekt zu Wörtern zusammensetzen und runde Buchstabensalat-Plättchen selbst herstellen → Meth: S.17	

1.2					
<i>Tu es dans la classe de Tarik ?</i>	<p><b>H/HSV:</b> einfache, auch medial vermittelte Hörtexte verstehen</p> <p><b>SPR:</b> imitierendes Sprechen; in einfacher Form mit jmd. in Kontakt treten</p>	<p><b>Phonologische Kompetenz</b> Fortführung des Aussprachetrainings</p> <p><b>Lexikalische Kompetenz</b> jemanden vorstellen jemanden nach dem Befinden fragen</p> <p><b>Grammatische Kompetenz</b> die Formen von <i>être</i> (in Abweichung zum Lehrbuch das gesamte Paradigma!) der bestimmte Artikel: <i>le/la/l'</i> Intonationsfrage und Aussagesatz</p>	<p><b>LV :</b> einfache Texte mit bekanntem Sprachmaterial lesen</p>	<p><b>KuK:</b> erste Kenntnisse über das Alltagsleben in Frankreich (Schule)</p>	<p><b>MK:</b> ein Verb in seinen Personalformen konjugieren lernen (<i>être</i>) → Verbmemory → Verbdomino</p>
1.3					
<i>Un cédé-rom pour l'Allemagne</i>	<p><b>H/HSV:</b> gelerntes Vokabular in authentischen Dialogen wieder erkennen; aus kurzen authentischen Ton- und Videoaufnahmen gezielt Informationen entnehmen (Personen- und Ortsangaben), → Ciné Junior: Justine et Malo, épisode 1+2</p> <p><b>SPR :</b> über die</p>	<p><b>Phonologische Kompetenz</b> Schrift-/ Lautentsprechungen in unbekannten Wörtern silbenweise erkennen</p> <p><b>Lexikalische Kompetenz</b> einen Ort angeben sein Viertel / seine Stadt vorstellen</p> <p><b>Grammatische Kompetenz</b> der unbestimmte Artikel : <i>un/une</i> → MFr: <i>Mémory des articles</i>, S.10-11 Präpositionen : <i>à Lyon, en France</i></p>	<p><b>LV :</b> einfache Texte mit bekanntem Sprachmaterial still-lesend verstehen</p>	<p><b>KuK:</b> Lyon kennen lernen → CJ: Épisode 1+2: "Bienvenue à Lyon!" – <i>La rentrée</i></p>	<p><b>MK:</b> einfache Arbeitsanweisungen im Unterrichtszusammenhang verstehen; im Lehrbuch nachschlagen, die unterschiedlichen Teile des Lehrbuches nutzen lernen (Vokabelverzeichnis, Grammatikteil)</p>

	französische Schule sprechen und über die eigene in Deutschland				
Entrée		<b>Lexikalische Kompetenz</b> Themenwortschatz im Klassenraum → SB <i>Le rap de Manon</i> , S.23	einen ersten längeren Text verstehen, mitlesen und mitsingen  <b>kreatives Schreiben:</b> eigene Variationen des <i>rap de Manon</i> kreieren		<b>MK:</b> Aufbau der Selbstevaluationsfähigkeit: Portfolioarbeit: „Das kann ich schon nach unité 1“.
<b>Wo. 7-10 / 9-13:</b>					
unité 2	Kommunikative Fertigkeiten	Beherrschung der sprachlichen Mittel	Umgang mit Texten	Kulturelle Kompetenz	Methodenkompetenz
Approches  <i>Le CDI</i>	H/HSV : Gehörtes auf Bildern wieder finden; bekanntes Vokabular aus authentischem Material wieder erkennen, Zusammenhänge global verstehen, wenn nicht zu schnell gesprochen wird → CJ: Épisodes 1+2	<b>Phonologische Kompetenz</b> Einführung der Nasale <i>maman</i> → ASz S.12  Symbole der Lautschrift kennen lernen  <b>Lexikalische Kompetenz</b> Themenwortschatz: In der Schulbibliothek <i>Le domino de l'école</i> → Trem, fiche 8  <b>Grammatische Kompetenz</b> der bestimmte Artikel: <i>les</i>		<b>KuK:</b> ein CDI an einer französischen Schule kennen lernen	<b>MK:</b> Lernen durch Bewegung: Vokabeln in die Luft und /oder auf den Rücken des Lernpartners schreiben, in die Luft oder auf den Rücken geschriebene Vokabeln erkennen, Schreibunsicherheiten erkennen, korrekte Orthografie lernen
2.1  <i>Il y a des profs et des élèves</i>		<b>Phonologische Kompetenz</b> Lautschriftdiktat, TSS, S.21  <b>Lexikalische Kompetenz</b> seine Schule vorstellen	SB : Text → Textpuzzle TSS, S.15	<b>KuK:</b> das französische Schulsystem näher kennen lernen → <i>le principal, la</i>	<b>MK:</b> Übersichtliche Hefteinträge gestalten lernen

		<p><b>Grammatische Kompetenz</b>  <i>il y a</i>  die Frage mit <i>qu'est-ce que</i>  der unbestimmte Artikel <i>des</i></p>		<i>secrétaire, le/la surveillant(e)</i> → CJ: Épisodes 1+2: <i>Le collège – Un cédérom pour nos amis allemands</i>	
<b>2.2</b>					
Où sont les cassettes ?	<p>H/HSV : einfache, kurze Fragen und Antworten in Situationen des Alltags verstehen</p> <p>SPR: Text lesen und vortragen, eine Rolle übernehmen und lesend und frei sprechend gestalten</p> <p>SCHR: Wörter und Sätze richtig abschreiben, eingeübtes Sprachmaterial hinreichend korrekt schreiben</p>	<p><b>Phonologische Kompetenz</b>  Symbole der Lautschrift zur Sicherung der Aussprache heranziehen somit auch einfache unbekannte Wörter weitgehend richtig aussprechen</p> <p><b>Lexikalische Kompetenz</b>  nach einem Ort fragen und darauf antworten  fragen, für wen etwas ist</p> <p><b>Grammatische Kompetenz</b>  <i>Où est.../ Où sont...?</i>  die Formen von <i>être</i> wiederholen (s.1.2)</p>	SB, Text lesend verstehen Fragen zu Texten (schriftlich) beantworten		

2.3				
<p><i>Vous êtes en cinquième ?</i></p> <p><b>H/HSV:</b> einfache, altersgemäße, von Muttersprachlern gesprochene Hörtexte erschließen, die vorentlastet wurden</p> <p><b>SPR:</b> in erarbeiteten Dialogen eine Rolle gestaltend übernehmen</p> <p><b>SCHR:</b> Fragen zu erarbeiteten Hörtexten beantworten und auch selbst stellen</p>	<p><b>Phonologische Kompetenz/ Hörverstehen</b> Selektives Hören, Informationen aus einem Hörtext entnehmen → Trem, fiche 8</p> <p><b>Sprechen</b> <i>Où est le prof? « Sprech-Trio »,</i> freie Variationen des Spiels im CDI mit anderen Materialien, die von den Schülern szenisch dargeboten werden → MFr., S.12</p> <p><b>Lexikalische Kompetenz</b> seinen Namen buchstabieren angeben, in welcher Klasse man ist</p> <p><b>Grammatische Kompetenz</b> die Formen von <i>être</i> wiederholen das Alphabet; Besonderheiten der französischen Orthografie kennen (‘^°ç)</p>	<p><b>UgT:</b> Text SB kleine Dialoge verfassen, in denen bekannte Inhalte nach Vorgaben abgewandelt werden</p>	<p><b>MK:</b> Worterschließungs-techniken: Wörter aus anderen Sprachen für das Verständnis eines Textes zu Hilfe nehmen: SB: S.35, Nr.7</p>	
Enträcte		<p><b>Phonologische Kompetenz/ Hörverstehen/Sprechen</b> → <i>La chanson de l'alphabet</i>, S. 36 SB, S. 36: <i>Le jeu de l'alphabet</i> → <i>On ferme</i>, S.37 → <i>Où est le documentaliste ?</i> S.37</p>		<p><b>MK:</b> ein Gedicht (SB, S.37 oder ein anderes) auswendig vortragen können</p> <p><b>MK:</b> Portfolioarbeit: „Das kann ich schon nach <i>unité 2</i>.“</p>

Wo. 11-15 / 14-18:					
unité 3	Kommunikative Fertigkeiten	Beherrschung der sprachlichen Mittel	Umgang mit Texten	Kulturelle Kompetenz	Methodenkompetenz
Approches Chez Lucie	Erweiterung der lexikalischen Kompetenz	<b>Lexikalische Kompetenz</b> seine Familie vorstellen → die eigene Familie (Bilder /Photos) auf einem Plakat beschriften und vorstellen  <b>Grammatische Kompetenz</b> Possessivbegleiter: <i>mon, ma, mes</i>			ein Plakat strukturieren lernen
3.1					
Chez Pauline	H/HSV : einfache Telefongespräche verstehen, einfache Aufforderungen / Bitten verstehen  SPR : in einfacher Form etwas über sich und andere erzählen (Familie, Wohnung)  SCHR : die eigene Wohnung beschreiben, ein Telefongespräch nach Vorgaben erstellen	<b>Phonologische Kompetenz</b> Lautschriftdiktat, TSS, S.21  <b>Lexikalische Kompetenz</b> ein Telefongespräch führen durch die Wohnung führen → einen Wohnungsplan zeichnen und beschriften  <b>Grammatische Kompetenz</b> die Possessivbegleiter : <i>ton, ta, tes</i> die Zahlen wiederholen (s. Vorkurs) die Verben auf –er: stammbetonte Formen und die endungsbetonten Formen (in Abweichung vom Lehrbuch; spielerische Gestaltung des Lernprozesses) der Imperativ Singular  <b>Sprachmittlung</b> Rollenspiel → Trem, fiche 13	UgT: SB : Text Textpuzzle: den Dialog des Textes verstehen und reorganisieren		<b>MK:</b> Verständnis für die Konjugation entwickeln, spielerisch Verben konjugieren lernen → z.B. „Eierschachtel-Grammatik“, → Verdomino → Verbmemory, → „Himmel und Hölle“ ( <i>Terre et ciel</i> ) (Hüpfspiel) im Klassenzimmer oder Schulhof  in Tandems und Kleingruppen mithilfe von Lösungsblättern sich selbst kontrollieren und korrigieren (Arbeitsblätter QCM zum Film, Lösungen)

3.2	<i>Chez Madame Gallet et ses enfants</i>	<p><b>Lexikalische Kompetenz</b> einen Vorschlag machen jemanden loben</p> <p><b>Grammatische Kompetenz</b> die Possessivbegleiter : <i>son, sa, ses</i> die Zahlen wiederholen (s. Vorkurs) die Verben auf <b>–er</b>: stammbetonte Formen und die endungsbetonten Formen vertiefen der Imperativ Plural die Frage mit <i>qui</i></p>	<p>Ende der séquence 2: Ergänzung des Lehrwerks durch authentische Dokumente: CJ : <i>Justine et Malo, épisode 3</i></p> <p>a) <i>Chez Justine</i> b) <i>Ma famille</i></p> <p>Im Rollenspiel erarbeitete Dialoge nachgestalten, eigene Dialoge schreiben</p>	von Lernaufgaben) zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen, Bildtexte, Plakate anfertigen und angemessen präsentieren	
3.3	<i>Thilo et Tarik</i>	<p><b>H/HSV :</b> einfache Informationen aus dem persönlichen / familiären Umfeld verstehen</p> <p><b>SPR :</b> in einfacher Form etwas über sich selbst und andere erzählen (Familie, Haustiere, Schule)</p> <p><b>SCHR :</b> einfache Texte über sich selbst und das Umfeld gestalten</p>	<p><b>Phonologische Kompetenz</b> Lautschriftdiktat, TSS, S.21</p> <p><b>Sprechen</b> Fragen mit Ortsangaben (Präpositionen) stellen (Ratespiel) → MFr., S.13f. Fragen zu den Familienmitgliedern stellen Familienquartett → MFr., S.15-17 Personen raten <i>Qui est-ce?</i> → MFr., S.18 Orte erfragen → MFr., S.19</p> <p><b>Lexikalische Kompetenz</b> Kofferpacken mit bekanntem und unbekanntem Wortschatz → Trem, fiche 15 eine E-mail schreiben</p>	<p><b>UgT:</b> <b>Perspektivisches Schreiben:</b> eine E-mail an Thilo / einen Austauschschüler verfassen</p> <p>→ eine E-mail an einen Mitschüler /die Lehrkraft verfassen und sich und seine Familie vorstellen (HA)</p> <p>→ oder in ITG „stille Mail-Post“ mit verteilten Rollen schreiben lassen</p>	<p><b>MK:</b> Lernzuwachs im sprachlichen und methodischen Bereich im Sprachenportfolio selbstständig dokumentieren: seine Familie und sein Zimmer vorstellen</p> <p>Lernen von Verbformen systematisieren</p> <p>Vokabelnetze gestalten, Lernbilder beschriften (z.B. Familienporträts)</p>

<p>(Steckbrief, Familiendossier, Postkarte schreiben)</p> <p><b>SPRM:</b> in simulierten zweisprachigen Situationen (deutsche Freundin /deutscher Freund) zweisprachige Situationen mit vertrautem Inhalt vermitteln, einfache Informationen einholen und weitergeben</p>	<p>nach dem Alter fragen sein Alter angeben</p> <p><b>Grammatische Kompetenz</b> die Zahlen bis 20 das Verb <i>avoir</i> die Frage mit <i>est-ce que</i></p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Informationen aus der Zielsprache in die Muttersprache und umgekehrt transportieren (Rollenspiel, Dolmetscherfunktion, z.B. Besuch eines deutschen / französischen Freundes / einer Freundin oder geplanter Austausch mit einem französischen Collègue)</p>	<p><b>Lesen einer einfachen Lektüre:</b> „<i>Les petites histoires d'Amandine</i>“, histoire 3 : Erstellen eines Steckbriefes der Familie Carbonne</p>		
<p><b>Entrée</b> <i>Le cirque des animaux</i></p>	<p><b>Lexikalische Kompetenz</b> Ausweitung des Wortschatzes über Tiere</p>	<p><b>UgT:</b> <b>kreatives Schreiben:</b> einen <i>rap</i> der Tiere erstellen Kurzgedichte / Reime schreiben ein Haustierplakat erstellen (Portfolio)</p>		<p><b>MK:</b> ein französisches Bildwörterbuch benutzen</p> <p><b>MK:</b> Portfolioarbeit: „Das kann ich schon nach <i>unité 3</i>.“</p>

Wo. 16-19 / 19-23:					
unité 4	Kommunikative Fertigkeiten	Beherrschung der sprachlichen Mittel	Umgang mit Texten	Kulturelle Kompetenz	Methodenkompetenz
Approches Valentin n'écoule pas	einfache Alltagssituationen verstehen und gegensätzliche Tätigkeiten verstehen und formulieren	<b>Lexikalische Kompetenz</b> Tätigkeiten beschreiben  <b>Grammatische Kompetenz</b> die Verneinung <i>ne ... pas</i>		<b>KuK:</b> <i>dans la boulangerie</i> → eine französische Bäckerei erkunden (Internet)	MK: Internet-Recherche zu „boulangerie“ → z.B. <a href="http://www.siteparc.fr/bonneau/Webcam.htm">http://www.siteparc.fr/bonneau/Webcam.htm</a> (alle 10 Sek. wird in der Bäckerei von Monsieur Bonneau das Kamerabild aktualisiert (letzter Zugriff am 15.9.09))  <i>baguette, pain au chocolat, croissant</i>
4.1					
Après l'école	<b>H/HSV:</b> Informationen über Vorlieben und Hobbys verstehen  <b>SPR:</b> in einfacher Form Vorlieben und Hobbys mitteilen bzw.	<b>Lexikalische Kompetenz</b> sagen, was man gerne tut über Hobbys sprechen  <b>Grammatische Kompetenz</b> die Verben <i>aimer</i> und <i>préférer</i> die Verben <i>vouloir</i> und <i>pouvoir</i> <i>Tu n'aimes pas ... ? Si.</i> das direkte Objekt	<b>UgT:</b> Text SB  SB: S.56, Nr.8  Textpuzzle, TSS, S.25		<b>MK:</b> Portfolio: seine Hobbys und die der Freunde vorstellen
4.2	  <b>Je ne suis pas votre Valentin !</b>	<b>Lexikalische Kompetenz</b> Vorschläge machen seine Meinung äußern die Verbindung zwischen und Ergänzung verstehen → Trem, fiche 17			

	<b>SCHR:</b> kleinere Texte verfassen, in denen bekannte Inhalte nach Vorgaben neu gestaltet werden	<b>Grammatische Kompetenz</b> <i>Je voudrais ...</i> das Verb <i>faire</i> die Possessivbegleiter : <i>notre, nos, votre, vos</i>			
<b>4.3</b>					
<i>Votre spectacle</i>	LV : aus Plakaten gezielt Informationen entnehmen (Globalverstehen)	<b>Phonologische Kompetenz</b> Lautschriftdiktat, TSS, S.26  <b>Sprechen</b> einfache Sachverhalte vortragen: Informationen über Frankreich weitergeben frei sprechen  <b>Lexikalische Kompetenz</b> Gründe angeben → Verbuzzle, MFr., S.21  <b>Grammatische Kompetenz</b> die Zahlen bis 60 die Possessivbegleiter : <i>leur, leurs</i>	<b>UgT :</b> Texte SB, S.60 → ein eigenes Plakat über eine reale oder fiktive Veranstaltung erstellen	<b>KuK:</b> Frankreich besser kennen lernen, Sehenswürdigkeiten den Regionen zuordnen können Frankreichpuzzle → MFr., S.20 Informationen über eine Sehenswürdigkeit sammeln und vortragen	<b>MK:</b> Vokabeln effektiver lernen (Vokabelkartei, Vokabelnetze, mind-maps)  Internet-Recherche Präsentation : Kärtchen mit Stichpunkten vorbereiten  <b>MK:</b> Portfolioarbeit: Das kann ich schon nach <i>unité 4</i> .
<b>Entra cte</b>	<b>H/HSV:</b> erste längere, zusammen-hängende Texte verstehen, sofern nicht zu schnell gesprochen wird	<b>Lesekompetenz:</b> Vertiefung des Leseverständnisses flüssiges Lesen  <b>Sprechen:</b> eine Fortsetzung der Geschichte erfinden  <b>Lexikalische Kompetenz</b> zeitliche Einordnungen vornehmen			<b>MK:</b> Flussdiagramme zur Wiedergabe des Inhalts verfassen

<b>LV:</b> stilllesend einfache, längere Texte verstehen  <b>SCHR:</b> einfache Zusammen- fassung des Inhalts in Form eines Flussdiagramms schreiben	<i>d'abord, après, ensuite, enfin</i>  <b>Schreiben:</b> einen Text zeitlich strukturieren eine einfache Zusammenfassung anfertigen			
--	--	--	--	--

Wo. 20-24 / 24-29

unité 5	Kommunikative Fertigkeiten	Beherrschung der sprachlichen Mittel	Umgang mit Texten	Kulturelle Kompetenz	Methodenkompetenz
Approches Devine!	<b>H/HSV:</b> einfache Erzählungen global verstehen, wenn nicht zu schnell gesprochen wird, gezielt  <b>5.1</b> <b>Ça fait vingt- sept euros</b>	<b>Lexikalische Kompetenz</b> sagen, wo man ist  <b>Grammatische Kompetenz</b> der zusammengezogene Artikel mit à		<b>KuK:</b> Erkunden der Begriffe <i>office de tourisme</i> , <i>marché aux puces</i> , <i>Galleries Lafayette</i> und ihrer landeskundlichen Konnotationen	
	<b>Lexikalische Kompetenz</b> sich nach dem Preis erkundigen einen Preis angeben				
	<b>SPR:</b> einfache Geschichten wiedergeben und	<b>Grammatische Kompetenz</b> die Zahlen bis 100 das Verb <i>acheter</i> das Fragewort <i>combien</i> die Verneinung mit <i>ne ... plus</i>			

5.2	einfache Sachverhalte und Ereignisse darstellen  LV: erarbeitete Texte oder Textteile sinndarstellend vorlesen  SCHR: didaktisierte Bildfolgen versprachlichen, einfache Texte (Einkaufszettel, Notizzettel) schreiben	<b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> SB, Text weiterführend: CJ, épisode 5: <i>Le marché de la Croix-Rousse et Les truffes au chocolat</i>  <b>Lexikalische Kompetenz</b> jemanden trösten etwas vorschlagen sagen, wohin man geht  <b>Grammatische Kompetenz</b> Mengenangaben mit <i>de</i> ( <i>un kilo de, un peu de ...</i> ) die Verben <i>mettre</i> und <i>aller</i>	ausgehend vom Text, SB, freie Rollenspiele (Dialoge, Gespräche der Kunden mit einem Verkäufer, ...) mit dem Thema „Einkaufen“ erfinden	<b>KuK:</b> Kurz-Informationen über Limoges und die Porzellanindustrie  <i>truffes au chocolat</i> herstellen → SB, S.77, Nr. 7	
5.3	SPRM: einem deutschen Austauschschüler / Freund mit Verständnisproblemen die Situation erklären (séq. 2 und / oder 3)	<b>Lexikalische Kompetenz</b> Lebensmittel einkaufen  <b>Grammatische Kompetenz</b> Vertiefung der Mengenangaben mit <i>de</i> die Adjektive (Typ: <i>grand, e</i> )  <b>Sprachmittlung</b> einem Austauschschüler / Freund aus Deutschland die Situation erklären (séq. 2 und / oder 3)  Hilfestellung für einen Freund beim Einkaufen leisten TSS, S.46	<b>UgT:</b> <b>Lesen einer einfache Lektüre</b> aus: <i>Les petites histoires d'Amandine</i> , histoire 10: <i>Amandine dans la cuisine</i> (Zahlen und Mengenangaben)	<b>MK:</b> Sinnzusammenhänge kombinieren, Nutzung von visuellen und außersprachlichen Hilfen (Geräusche, Stimmen und Stimmungen, Wörter), Gespräche leichter verstehen → SB, S.81	<b>MK:</b> Portfolioarbeit: „Das kann ich schon nach <i>unité 5</i> .“
Entra cte	H/HSV: längere,	<b>Lexikalische Kompetenz</b> Tätigkeiten beschreiben	<b>UgT:</b> <b>kreatives Schreiben</b>		<b>MK:</b> Signalwörter erkennen,

<p><i>Rachid et les allumettes</i></p>	<p>zusammenhängende Texte verstehen, sofern nicht zu schnell gesprochen wird</p> <p><b>LV:</b> erarbeitete Textteile sinndarstellend vorlesen</p> <p><b>SCHR:</b> perspektivisches Schreiben: Inhalt der Erzählung nach Vorgaben abwandeln und aus der Sicht einer Person schreiben</p>	<p><b>Leseverstehen</b> einen Lesetext erschließen</p> <p><b>Grammatische Kompetenz</b> die Verneinung <i>ne ... pas</i></p>	<p>kurze Nacherzählung, kurze Zusammenfassung Erzählung aus der Sicht einer fiktiven Person (z.B. Kunde) → SB, S. 82f.</p>		<p>Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden können (einfache Markierungstechnik), Sinnzusammenhänge kombinieren Nutzung von Vokabelverzeichnis, zweisprachigen Wörterbüchern</p>
--	---	--	--	--	---

**Wo. 25-29:**

unité 6	Kommunikative Fertigkeiten	Beherrschung der sprachlichen Mittel	Umgang mit Texten	Kulturelle Kompetenz	Methodenkompetenz
<p><b>Approches</b> <i>Il est quelle heure ?</i></p>	<p><b>H/HSV / LV:</b> Ausbau der kommunikativen Fertigkeiten zur Bewältigung einfacher Alltagssituationen (Stundenplan, Uhrzeit erfragen und verstehen,)</p>	<p><b>Lexikalische Kompetenz</b> nach der Uhrzeit fragen darauf antworten Uhrenmemory zur Erschließung der Uhrzeit → Trem, fiche 23 → MFr, S. 34-36 : <i>Domino des heures</i>, <b>Grammatische Kompetenz</b> die Fragen: <i>Il est quelle heure ? / Quelle heure est-il ?</i></p>	<p><b>UgT : Hörtexte / H/HSV :</b> → CJ: épisode 6 (1): <i>Quelle heure est-il ?</i></p>		

6.1	SPR:			
<i>L'emploi du temps de Paulette</i>	in Alltagssituationen Informationen einholen und austauschen,  SPRM: mit einem Austauschschüler / Brieffreund Stundenplan und Kommentare über den Schultag / die Schulwoche austauschen	<b>Lexikalische Kompetenz / Sprechen</b> über die Schule und den Stundenplan reden → MFr, S. 38, <i>L'emploi du temps</i> – Tandem-Gespräch  <b>Grammatische Kompetenz</b> die Frage: <i>Jusqu'à quelle heure?</i> die Adjektive (Typ: bon,ne)	<b>UgT : Hörtexte / H/HSV :</b> → CJ: épisode 6 (2): <i>Un jour de cours</i>	MK: Internetrecherche durchführen: Informationen über Clément Marot sammeln, Speiseplan der <i>cantine</i> des Clément Marot, Öffnungszeiten des CDI, ...
6.2	<i>Une mémoire d'éléphant</i>	<b>Sprechen:</b> verschiedene, erfundene Dialoge auf dem Nachhauseweg von der Schule vortragen  <b>Lesen:</b> mit verteilten Rollen sinndarstellend lesen  <b>Lexikalische Kompetenz</b> über die Schule und die Hausaufgaben reden  <b>Grammatische Kompetenz</b> Wochentage mit und ohne Artikel Verben auf –dre: <i>attendre</i> die Frage: <i>Quand est-ce que ...?</i>		

6.3				
Les questions de Valentin	<p><b>SPR :</b> Fragen, Bitten, Gefühle, Vorlieben, Unwohlsein, eigene Meinung in einfacher Form um Ausdruck bringen</p> <p><b>SCHR:</b> didaktisierte Bildfolien verschriftlichen</p>	<p><b>Lexikalische Kompetenz</b> einen Tagesablauf beschreiben nach einem Grund fragen und darauf antworten Verkehrsmittel angeben</p> <p><b>Grammatische Kompetenz</b> das Verb <i>prendre</i> das <i>futur composé</i> die Frage: <i>Pourquoi est-ce que ...?</i> <i>Parce que ...</i></p> <p><b>Sprachmittlung</b> ein Tagesprogramm erklären TSS, S.476</p>	<p><b>UgT:</b> SB TexT Textpuzzle, TSS, S.35</p> <p><b>Textproduktion</b> seinen eigenen Tagesablauf schildern eine E-mail an einen kranken Mitschüler schreiben und ihm die Hausaufgaben des Tages weiterleiten</p> <p>einen Brief an jemanden schreiben (Redemittel) und erzählen, was man in den Ferien tun wird</p>	<p><b>MK:</b> moderne Technologien zur Kommunikation nutzen</p> <p>Ausbau der Methodenkompetenz zum Leseverstehen: durch Bilder Lese-Erwartungshaltungen aufbauen, den Sinn von Texten damit inhaltlich vorentlasten</p>
Entrée La Cigale et la fourmi	<p><b>H/HSV :</b> einfache literarische Texte (Gedicht) verstehen</p> <p><b>SPR:</b> kleine Gedichte sinndarstellend laut vortragen</p> <p><b>SCHR:</b> eigene kleine Gedichte mit und ohne Reim schreiben</p>	<p><b>Lexikalische Kompetenz</b> einen Tagesablauf beschreiben nach einem Grund fragen und darauf antworten Verkehrsmittel angeben</p>	<p><b>kreatives Schreiben</b> → Dialoge zu Bildern schreiben, Bildergeschichten zeichnen und sprachlich gestalten → SB, S.98f. → Trem, fiche 25</p>	<p><b>MK:</b> Texte mit Vokabellisten erschließen können, Techniken zum Reproduzieren und Auswendiglernen einsetzen</p> <p><b>MK:</b> Portfolioarbeit: „Das kann ich schon nach <i>unité 6</i>.“</p>

Wo. 30-34 (35):					
unité 7	Kommunikative Fertigkeiten	Beherrschung der sprachlichen Mittel	Umgang mit Texten	Kulturelle Kompetenz	Methodenkompetenz
Approches <i>Une promenade à Lyon</i>	Landeskundliche Informationen wieder- und weitergeben können	<b>Lexikalische Kompetenz</b> eine Stadt vorstellen → die eigene Stadt vorstellen <b>Grammatische Kompetenz</b> der zusammengezogene Artikel mit <i>de</i>		<b>KuK:</b> Kenntnisse über Lyon vertiefen  Informationen über bekannte Franzosen (z.B. Antoine de Saint-Exupéry, André-Marie Ampère, Paul Bocuse,...) sammeln	Lexika / Internet als Lern- und Informationsmedium einsetzen lernen Übungen Interaktiv online: Lyon (zu unité 7)  Präsentation von Wandplakaten über die Heimatstadt /-gemeinde → Portfolio
7.1					
Fantômas à Lyon	H/HSV : Dialog: sprachlich aufeinander hören, eingehen und adäquat reagieren  SPR : in erarbeiteten Dialogen eine Rolle gestaltend übernehmen  SCHR: ein Minidrehbuch zu einer Theaterszene erstellen, neuen Anfang / Schluss erfinden und	<b>Lexikalische Kompetenz</b> Vertiefung des erarbeiteten Wortschatzes  <b>Grammatische Kompetenz</b> der Verben auf <i>-ir</i> : <i>sortir</i> die direkten Objektpronomen: <i>le</i> , <i>la</i> , <i>les</i>  <b>Sprechen</b> Rollenspiele, Standbilder, Szenen nachspielen  <b>Schreiben</b> → Erstellung eines Drehbuches zu einem Film / Video / Theaterstück mit dem Titel <i>Fantômas à ....</i> <i>Theaterarbeit</i> mit Umwälzung eines		<b>KuK:</b> Informationen über die <i>traboules</i> an die Zuschauer des Theaterstücks weitergeben;  Plakate, Bilder erstellen, Photos einsetzen, aus geeignetem Material eine Theaterkulisse mit <i>traboule(s)</i> herstellen;  Straßenschilder mit (authentischen) Straßennamen herstellen, .....	

	formulieren	möglichst großen Teils des bereits erlernten Vokabulars			
<b>7.2</b>					
<i>La légende du Gros Caillou</i>	<b>Umgang mit Texten</b> Texte des Lehrwerks hören und lesend erschließen  → die Texte liefern Modelle für die eigene variierende Sprachausübung; eigene Meinungen zum Inhalt des Textes in kurzen Sätzen äußern, im Rollenspiel können die Schüler erarbeitete Situationen nachgestalten	<b>Sprechen</b> Inhalt einer Geschichte nacherzählen anhand eines Puzzles der wichtigen Verben aus der Geschichte → die Schüler erstellen ihr Puzzle selbsttätig  <b>Lexikalische Kompetenz</b> eine Geschichte erzählen  <b>Grammatische Kompetenz</b> die direkten Objektpronomen: <i>me, te, nous, vous</i> das Verb <i>dire</i>  <b>Sprachmittlung</b> den Inhalt der Geschichte in der Ziel- und Muttersprache bei einem fiktiven Stadtrundgang mit den Austauschschülern zusammenfassen	<b>UgT:</b> Text SB, Satzstreifentechnik: Schüler gewinnen einen Eindruck von der Geschichte (Globalverstehen)  selbstständiges Erschließen des Textes in Partnerarbeit (Detailverstehen), dabei Bedeutung der unbekannten Vokabeln mit Vokabelliste erschließen, Textpuzzle, TSS, S.39  Gliederung des Textes in Abschnitte / Szenen → Erstellung eines „Minidrehbuchs“ für ein Theaterstück,  Malen von (Hintergrund) Bildern zu den Szenen, Versprachlichung der Bilder		<b>MK:</b> Stichwortzettel der Geschichte erstellen und anhand dessen die Geschichte mündlich nacherzählen

7.3				
On fait des interviews	<p>Stärkung der Lernerautonomie: Freiarbeitsmaterial angemessen zum eigenen Lernfortschritt nutzen</p> <p>MK: Erwerb und Festigung von Lern- und Arbeitstechniken, um den Lernprozess effizient und nachhaltig gestalten zu können</p> <p>zunehmend selbstverantwortlich üben und wiederholen</p> <p>MK: Arbeitsergebnisse mit geeigneten Mitteln präsentieren</p>	<p><b>Lexikalische Kompetenz</b> über die eigenen Vorlieben sprechen → Stationenlernen (Freiarbeit): → z.B. <i>Jeu de familles: les lieux</i> MFr., S. 39-41 → z.B. <i>Mémory des contraires</i>, MFr., S. 42-43 → z.B. <i>Bingo des verbes</i>, MFr., S. 44-46 → z.B. <i>Tour Eiffel</i>, MFr., S.47-54</p> <p><b>Grammatische Kompetenz</b> der Nebensatz mit <i>quand</i> das indirekte Objekt das Verb <i>venir</i></p>		<p><b>KuK:</b> im Rahmen der Freiarbeit Grundkenntnisse der Geographie Frankreichs erweitern und vertiefen</p> <p><b>MK:</b> Inhalt von Geschichten oder von eigenen sprachlichen Produktionen vor der mündlichen Präsentation strukturieren Stichwortnotizen als Grundlage für die Sprachproduktion anfertigen</p> <p>Vokabellerntechnik: Vokabeln nach Sachgruppen ordnen → SB, S.113</p> <p>mit Unterstützung der Lehrkraft Anlegen von Arbeitsplänen zur Wiederholung bzw. zum Schließen von Lücken</p> <p><b>MK:</b> Portfolioarbeit: „Das kann ich schon nach <i>unité 7</i>.“</p>

<b>Jahresabschluss</b> <i>Evaluation</i>	<p><b>SPRM:</b> die Schüler können in simulierten zweisprachigen Situationen mit vertrautem Inhalt vermitteln, sie können im Rahmen des Konzepts der Mehrsprachigkeit aus dem Englischen (oder aus anderen Muttersprachen) verfügbare Sprachkenntnisse einbeziehen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> → spielerische Evaluation des Unterrichts und des Lernfortschritts</p> <p><b>Spiel:</b> „<b>Europäisches Parlament</b>“: Mitglieder des Parlamentes ziehen Bilanz aus ihrer Sicht und erklären, was sie im Laufe des Jahres gelernt/getan haben; die „Dolmetscher“ wechseln; Einbeziehen des Englischen und weiterer (in der Klasse von Kindern gesprochenen) Mutter- oder Fremdsprachen Gruppenarbeit oder Klassenrunde mit Präsident</p>			<p><b>MK:</b> einfache Diskussionen führen: Gründe angeben, auf Argumente reagieren</p>
---	---	--	--	---